

## Gitarrenworkshop 2019 mit Uli Hoffmeier

„A Blues a day, keeps the doctor away“ zitiert und variiert ein bekannter Workshopleiter den berühmten englischen Satz. Dabei gibt es so viele verschiedene Arten, den Blues zu spielen, wie es Interpreten gibt. Was liegt also näher, sich dem Blues von vielen Seiten zu nähern:

- an Hand eines Big Band Charts wird eine authentische Begleitung erarbeitet, mit den typischen Three-Note-Chords der Rhythmusgitarre aber auch den ebenso wichtigen Two-note- und vor allem original Freddie Green One-Note-Chords. Dafür kann auch ein Beispiel eurer Big Band mitgebracht werden (Bitte vorher mir zukommen lassen)
- mit einer auskomponierten Bluesmelodie nähern wir uns der Melodik des Blues

(auch hier kann ein Stück aus dem eigenen Repertoire eingebracht werden, das mir bitte vorher zugeschickt wird)

- Drop-2 und Drop-3 chords sowie die Bass-Akkord-Begleitung ermöglichen uns ein interessantes Spiel in kleinen Formationen
- modern Comping Chords erweitern die Begleitmöglichkeiten
- Solokonzepte geben uns Sicherheit beim Improvisieren
- harmonische Erweiterungen vom „einfachen“ Quick Change Blues über verschiedene Formen des Jazzblues bis zu Reharmonisationen (Stichwort: Coltrane Changes) werden so erklärt, daß sie verstanden werden

Der Workshop ist für alle geeignet, die über Grundkenntnisse auf der Gitarre verfügen, und in Big Bands, Combos, Duos oder auch nur allein „für sich“ spielen, egal ob „nur“ Rhythmus, Begleitung oder Solo. Wir werden viel zusammen musizieren, wofür ich Gitarrenensembles zusammen stelle, in denen jeder Gitarrist das Erlernte sofort umsetzen kann und sowohl begleitet als auch soliert (wenn gewünscht).